



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

78 (16.2.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-356787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-356787)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-5. Fernsprecher: Sammelnummer 249 51. Postfach-Konto: Raritätskarte Nummer 175 96. — Telegramm-Adresse: Remag Zeit Mannheim

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. — 40 bis 45 mm breite Zeilenlänge; im Restenteil RM. 2.— die 70 mm breite Seite. Für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Rabatte nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Aufträge keine Gebühr. — Verantwortl. Mannheimer.

Abend-Ausgabe

Montag, 16. Februar 1931

142. Jahrgang — Nr. 78

# Sanchez Guerra mit Kabinettsbildung beauftragt

Die Säugung in Spanien dauert einstweilen noch ungemindert fort — Blutige Straßenkämpfe mit der Polizei in Madrid

### Trotzdem Karneval

Drablung unserer Pariser Vertreter  
Y Paris, 16. Febr.  
Die spanische Kabinettskrise ist ihrer Lösung im Laufe des Sonntags keinen Schritt näher gekommen. Ein Versuch des Königs, ein nationales Ministerium



Marquis Alphonso,  
Führer der monarchisch-liberalen Partei

unter Führung der Republikaner anzubringen, ist gescheitert, da alle Parteien, die eine verfassungsmäßige Regierung der Vollmacht des Königs entgegen, ihre Unterstützung verweigerten.

Die letzten Meldungen aus Madrid lauten widersprüchlich. Die einen behaupten, daß der König nunmehr die Bildung eines liberalen monarchischen Kabinetts erkläre, das von dem Führer der Liberalen, Graf Romanones, geleitet wird. Eine solche Koalition, so heißt es, würde nicht auf die Unterbrechung einer verfassungsgemäßen Vollverteilung bestehen, die irgend wie die Rechte des Königs beschränken könnte.

Andereorts befindet sich Privatinformation des „Journal“, daß König Alfonso die Führer der Einheitspartei, die strikte Anhänger der verfassungsmäßigen Verfassung sind, auf Sonntag zu sich berufen hat. Man rechnet mit einer längeren Dauer und schwierigen Bildung der Kabinettskrise. Den Sonntag nachmittag verbrachte der König auf seinem Landgut, so daß eine Unterbrechung der Verhandlung eintrat.

### In verschiedenen Stellen der spanischen Hauptstadt kam es gestern zu Unruhen.

Ein Automobil, in dem sich die Witwe des in Guerra erschossenen Quatros Herrones befand, wurde angehalten. Die Menge drängte der Witwe Quatros her und brachte sie in die Nähe aus: „Nieder mit der Monarchie! Tod dem König! Es lebe die Republik!“ Die Polizei ging mit blanker Waffe gegen die Manifestanten vor. Viele Personen wurden schwer verletzt. Die nächsten Volkswachen besaßen sich dann vor das Parlament, in dem sich die politischen Gefangenen befinden und brachte ihnen Sympathieäußerungen dar. Automobile mit Polizeimannschaften wurden mit Steinwürfen empfangen. Drei Polizisten erlitten dabei ernste Verletzungen. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Während auf der einen Seite die jugendliche Wut der Massen eine gewalttätige Aktion durchzuführen im Bereich der Möglichkeit stellt, nahm die Stärke der Kabinettskrise bisher nicht sehr zugenommen und sah sich in vollen Zügen dem Karneval entgegen.

Bei Redaktionsschluss erhalten wir noch folgenden Telegramm:

### Auftrag zur Kabinettsbildung

Telegraphische Meldung  
© Madrid, 16. Febr.

Der König hat heute vormittag von 10.30 bis 12.15 Uhr mit Sanchez Guerra verhandelt. Beim Verlassen des königlichen Schlosses erklärte Guerra:

„Der König hat mir in allen Einzelheiten die Entwicklung der Krise erklärt. Er hat mich über alle Besprechungen, die er mit den verschiedenen Parteien geführt hat, auch über seine Aussprache mit Sanjeroni Alva unterrichtet.“

Der König hat mir über alle Schwierigkeiten

## Der angebliche Diätenverzicht

Der demagogische Agitation, die die nationalsozialistische Opposition mit ihrem angeblichen Diätenverzicht angestreift hat, hat die nationalsozialistische Opposition mit ihrem angeblichen Diätenverzicht angestreift hat, die nationalsozialistische Opposition mit ihrem angeblichen Diätenverzicht angestreift hat.

Am 10. Februar wurde mir der Antrag Dr. Frid, Selzer und Genossen übergeben, in dem gefordert wird, daß die durch den Verzicht der nationalen Opposition auf Teilnahme an den Parlamentssitzungen eingesparten Beträge (Aufwandsentschädigungen d. Diäten) reiflich den Bedürftigsten unter den ausgedienten Arbeitlosen zuzuführen sind.“

Auf meinen Hinweis, daß solche Diäten dem Aufwandsentschädigungen in nicht eingeleitet worden sind, da ihre Abgeordneten alle diese Diäten für den Monat bereits erhalten haben, schreiben Sie mir in einem Brief vom 12. Februar schriftlich:

„In unserem Antrag ist mit keinem Wort davon die Rede, daß unsere Abgeordneten auf die Aufwandsentschädigungen verzichten!“

Es wird vielmehr klar und deutlich davon gesprochen, daß es sich um einen Verzicht auf Teilnahme an den Parlamentssitzungen handelt. Die Tatsache, daß sich gewisse Geisteskräfte für die Finanzverwaltung des Reiches erheben, kann nicht bestritten werden; ebensowenig unser Recht, zu beantragen, daß die in Frage kommenden Summen einem bestimmten Zweck zuzuführen werden.“

Hier haben Sie also wieder herauf, daß die Abgeordneten auf ihre Aufwandsentschädigung nicht verzichten. Die Sachlage ist also folgende: Für den Monat Februar sind alle Diäten von allen Abgeordneten erhoben, und es ist davon, wie ich bereits bemerkte, kein Pfennig in der Reichskasse vorhanden. Für den März kündigen Sie im Brief vom 12. Febr., daß Ihre Abgeordneten auf die Aufwandsentschädigung nicht verzichten. Es könnte sich also nur um Beträge handeln, die im März wegen der Festlegung nach dem Gesetz abgespart werden müssen. Lieber diese Beträge aber haben Sie nicht zu verfügen, da Sie, wie gesagt, den fehlenden Abgeordneten nicht gehören, sondern

teilen gesprochen, mit denen Spanien gegenüber zu kämpfen hat und sich zum Schlusse gebeten, die Regierungsbildung zu übernehmen. Ich habe dem König geantwortet, daß ich verweigere werde, seinen Wünschen nachzukommen. Ich bin also beauftragt, eine Regierung zu bilden und werde sehen, ob ich die Bildung des Kabinetts durchzuführen kann, das ich für Spanien im gegenwärtigen Kampfbild für nötig halte.“

Auf eine Frage der Journalisten, ob eine verfassungsgemäße Verfassung eintreten würde, antwortete Guerra in bestimmtem Sinne.

Nach gewissen Nachrichten soll Guerra die Absicht haben, das Unterrichtsministerium Bergamini und ein anderes Ministerium dem Republikaner Verron zu anzuvertrauen, dessen Aufenthalt gegenwärtig unbekannt ist, da er sich wegen seiner Beteiligung an den Aufstandsversuchen im Dezember verhaftet hält.

## 1189,5 Mill. RM. Defizit im Reichshaushalt

Meldung des Reichsstatistikamtes  
Berlin, 16. Februar.

Nach Mitteilung des Reichsfinanzministeriums betragen im Dezember 1930 (als in Millionen Reichsmark) im ordentlichen Haushalt die Einnahmen 679,9 und für die Zeit vom 1. April bis Ende Dezember 771,4, während sich die Ausgaben auf 1093,7 bzw. 1381,1 belaufen, so daß sich für den Dezember eine Mehrausgabe von 413,8 und für die Zeit seit Beginn des Rechnungsjahres bis Ende Dezember eine Mehrausgabe von 607,7 ergibt.

In außerordentlichem Haushalt betragen die Einnahmen im Dezember 51,8 und seit Beginn des Rechnungsjahres 796,2, während sich die Ausgaben auf 753,9 bzw. 1013,3 belaufen. Es ergibt sich mithin im außerordentlichen Haushalt für Dezember eine Mehrausgabe von 25,3 und in der Zeit vom 1.

### in der Reichskasse verbleiben.

die in an fehlende Abgeordnete keine Aufwandsentschädigung ausbezahlt darf. Mir ist also immer noch nicht klar, welche Beträge Sie im März für die Verwendung in Aussicht nehmen, falls Ihre Fraktion nicht in den Reichskassen wiederkehrt. Im gegenwärtigen laufenden Monat ist, wie Sie ja auch wissen, alles an Ihre Mitglieder ausbezahlt worden.

Sie haben an Ihre wohl parteiamtlich gemeinte Beschwerde eine Reihe von privaten Mitteilungen geschickt, für die Sie mir Recht ein gewisses Interesse bei mir voraussetzen konnten. So über die Zahl der von Ihnen geplanten Versammlungen, deren Inhalt usw. Ich danke für diese Freundlichkeit, die ich wohl auf einer langjährigen, meist ungetriebenen Zusammenarbeit zurückzuführen darf. Allerdings sind Ihnen dabei einige wesentliche Einzelheiten und Anknüpfungen unterlassen, auf die ich nicht im einzelnen einzugehen möchte. Nur will ich den Irrtum korrigieren, als ob Ihre Anfrage unter dem Gesichtspunkt schätzwürdiger Bedürfnisse meiner Partei behandelt worden wäre. Hier liegt eine Verwechslung vor. Ich möchte vielmehr

die Arbeitstendenzen davor schützen, daß ihnen aus agitatorischen Gründen Beträge verstreut werden, auf die bis heute immer noch niemand verzichtet hat und die sie deshalb nicht bekommen können.

Mit der Veröffentlichung des Briefwechsels in den Zeitungen bin ich durchaus einverstanden und bitte freundlich, diesen meinen letzten Brief dabei nicht zu vergessen, damit ich es nicht nachhaken brauche.“

Aus diesen Ausführungen des Reichstagspräsidenten ergibt sich also ganz eindeutig, daß der „Diätenverzicht“ ein glatter Bluff ist. Manches Bedenkliche der Opposition sind überhaupt nicht mehr verständlich, so z. B. wenn die den Deutschnationalen nachstehende „Reichsausgabe“ vom Freitag in einer zweifelhaften Uebersetzung damit proklamiert werden: 1000 Mark durch die nationale Opposition erbracht.“ Was abgesehen davon, daß dies nach Abdes Reichsleistungen fastlich nicht stimmt, ist die Frage berechtigt, zu welchem Zweck denn nun eigentlich die „nationale Opposition“ in den Reichstag geschickt haben. Um zu arbeiten oder durch Nichtarbeiten zu sparen? Wenn man das neuwelt hätte, hätte man es sich einfallen lassen können, nämlich überhaupt nicht zu wählen.

### Eine Erklärung Santiago Albas

Telegraphische Meldung  
— Paris, 16. Febr.

Der in Paris ansässige spanische Politiker Santiago Alba, der aufgefordert worden ist, nach Madrid zurückzukehren, um die Bildung des Kabinetts zu übernehmen, hat gestern abend einem Vertreter der Agentur Havas mitgeteilt, er werde heute, Montag vormittag, eine Unterredung mit dem spanischen Botschafter in Paris, Calmones de Beaun, haben und dann der Presse seine Erklärungen übermitteln. In der Unterredung einer Frage betonte Santiago Alba, es sei dringlich notwendig, den König auf die Verhandlungen aufmerksam zu machen. Die in der traditionellen Politik der spanischen Monarchie vorgenommen werden müßten.

### April bis Ende Dezember eine Mehrausgabe von 607,7

Der Abschluss stellt sich wie folgt: Für den ordentlichen Haushalt ergibt sich unter Berücksichtigung des Fehlbetrages aus dem Vorjahre von 413,8 nach Abzug der außerordentlichen Tilgung der schwebenden Schuld in Höhe von 410,0 bei der erweiterten Mehrausgabe aus den Monaten April bis Dezember 1930 von 607,7 ein Fehlbetrag Ende Dezember von 602,7.

Für den außerordentlichen Haushalt stellt sich der Fehlbetrag Ende Dezember nach Berechnung des Fehlbetrages aus dem Vorjahre von 771,7 und der Mehrausgabe aus den Monaten April bis Dezember der 1930 von 413,8 auf 1189,5. Insgesamt ergibt sich mithin ein Fehlbetrag von 1189,5 gegen 912,7 Ende November 1930.

### Separatisten-Gefahr im Saargebiet?

Von unserem Saarbrücker Vertreter

Die Separatisten-Verhaftungen in der Pfalz beschäftigen die Öffentlichkeit des Saarlandes aufs lebhafteste. Mit intensiver Aufmerksamkeit bezieht man hier den raschen Zugriff der pfälzischen Polizeibehörden, und man darf sich eigentlich darüber wundern, daß das lichtscheue Geschick, das durch zahlreiche Verhaftungen der letzten Zeit hätte gewarnt sein sollen, den Zeitpunkt abgewartet hat, bis das Reich über den weitestumfassendsten Verhaftungen zusammenzog. In diesem abschließlichen Bannurte hat bereit ein propagandistisches Vertrieben auf den diesen entworfenen zugeworfen, besonders durch „Sach“ Frankreich, die überhöhte Meinung, daß die Reichspolizei niemals ernsthafte Maßnahmen wagen würde. Die noch immer unbereinigten Saarfragen und die Annäherung des entscheidenden Abstimmungstermins bilden das Hauptmotiv, weshalb Frankreich sich diesen Kausuren der Reichspolizei für einen Bedarfswahl noch warmpflicht. Dabei wird sich schwer entwirren lassen, inwieweit die für den Propagandafonds zuständigen französischen Stellen nicht zugleich die Parolengeber und Initiatoren eines „neuen Separatismus“ Separatismus sind, und inwieweit eine solche Wiederholung des mit der Ruhrdrückung offiziell zusammengedruckten Separatismus dem maßgebenden Pariser Stellen als „ausländischer“ vornehmlich deshalb inagiert wurde, um den aus dem Rheinland zurückgekehrten bzw. geflüchteten Hochverratlichen einen plausiblen Vorwand an fortgesetzten Unruhe für neuerdings Frankreich „treu“ zu leistende Dienste zu liefern.

Die in der Pfalz aufgedeckten Fäden laufen bekanntlich über die Reyer Separatisteneinträge, die in dem alten Militärkolonialort am Quai Neuhouille unter grün-roter Flagge etabliert sind und von dem naturalisierten Offizier Robert Schlich, unter Kontrolle des Bomberrn Röh, dirigiert „Vigue d'Armée Franco-Alsacienne“ in den Nebenstellen erweislich beteiligt sind. Früher in der Pfalz tätige Chefs der französischen geheimer Grenzpolizei und der als Einspinner des französischen Volkswirtschafts im Saargebiet berühmte Offizier Guiner, ein intimer Zusammenhang besteht, nach allen Ansichten, mit den von der französischen Saarbürgerdirektion subventionierten Separatistischen Saarländischen (Wardband), Verband der Saarbürger, „Reichsverband“, „Saarländer“, die zugleich der Stamm der eifrig vorbereiteten Gründung einer „Saarländischen Autonomistischen Volkspartei“ bilden sollten. Nicht zufällig ist die neuerdings angekündigte denn je, mit allen Zeichen, betrieblige Agitation für die Einpreisung der Bergmannsleiter in die Franzosenhüllen. Manels einer den französischen Endzielen dienbaren Saarpresse wird in zweideutigen Artikularen für die Gründung einer autonomen politischen Partei im Saargebiet Stimmung gemacht. Einseitigen Mente als Erfolg die verabschiedeten lothringischen Abgeber der Zeit von dem politisch erregten Pariser Großverleger Reiche. Dieser kontrollierten „Straßburger Reiches Nachrichten“, die sich eine halbe Saar-Kabale angelegt haben, an der gewisse berühmte separatistische Zeitungsverleger mitspielen.

Wenn in Kaiserlautern eine Fühlungnahme zwischen Separatisten und Kommunisten zur Gründung einer „revolutionären Arbeiterpartei“ festgelegt wurde, so ist und im Saargebiet ein derartiges Zusammenspiel keine Neugierde; während des 100jährigen Saarbürgerfestes im Jahre 1923 arbeiteten „Saarbürger“ und „Sanktallenen“, in hoher Ehrlichkeit mit der französischen Bergwerksdirektion, zusammen an der Niederrichtung dieser Kasse. Die eingeleiteten Bergarbeiterstreik gegen ihre politische und wirtschaftliche Ausbeutung durch den französischen Staat, Kampfzettel radikale Gewerkschaftsführer, die damals offen zu den Franzosen überließen, werden, inwieweit sie noch am Leben, noch heute an dem französischen Bergwerksfonds für unübersehbare Tätigkeit unterhalten.

Die vielfältige und erweislich französischerlei subventionierte Separatisten-Propaganda ist ungleichbar mit endloser Vielbeschäftigkeit wieder





# Aus Baden

Kreisoberprüfung des 9. Bad. Feuerwehverbands

Heute vormittag fand im Verwaltungsbau des Rathaus-Schloß im Stadtratskeller eine Sitzung des Kreisprüfungsausschusses und anschließend daran nachmittags um 1 Uhr eine Kreisversammlung des 9. Badischen Feuerwehverbands.

Der Kreisprüfungsausschuss Kommandant K. K. Badenbach prüfte die Tauglichkeit der Mitglieder der Kreisprüfungskommission. Kreisprüfungsausschuss Kommandant K. K. Badenbach überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters Dr. G. an seinen Verbänden an der Teilnahme der Sitzung verbündet war. Der Kreisprüfungsausschuss hat während der beiden vorhergehenden Besprechungen Kameraden, Oberkommandant Schlimm-Mannheim und Kommandant Heinrich Fleckhauer-Neulohheim.

Der Kreisprüfungsausschuss hat antragsgemäß die Aufnahme der neuangeworbenen freiwilligen Feuerwehr Oberfließen nach in den 9. Badischen Feuerwehverband. Die Aufnahme in dem Verband wird gleichfalls bewirkt. Die freiwillige Feuerwehr Oberfließen haben zu ihrem Vorsitzenden Fritz Lamm, verbunden mit Kreisdelegiertentag, ein.

Der Landesfeuerwehverbandstag findet anfangs September in Mannheim statt.

Bei dieser Gelegenheit hat Kommandant Dr. G. Grohmann berichtet, dass man die Kameraden bei den Besichtigungen immer in großer Zahl antreten ließ, aber bei den Besprechungen versäumten Kameraden lasse die Vertretung der Verbände zu wünschen übrig. Hierin müsse unbedingt ein Wandel eintreten. (Zuhimmeln.)

Die weiteren Beratungen betrafen die Führerfrage, sowie die Änderung der Kreisprüfungen. Auf Antrag des Kreisprüfungsausschusses Karl Wild wurde beschlossen, der Weinheimer Wehr anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens eine Besondere Ehrung zu bewirken. Die weiteren Beratungen waren internen Natur.

## Schadenfeuer in Obingen

Sch. Obingen, 16. Febr. Heute vormittag kurz vor 10 Uhr brach in dem Wohngebäude des Bauers Philip J. J. J. J., Hauptstraße 13, Feuer aus. Die Ursache brannte bis auf den Grund nieder. Der Schaden betrug, sowie der mit einer Motorsäge erzielene Feuerwert der Stadtverwaltung in Höhe von 1500 Mark zu geschätzt. Die weiteren Beratungen waren internen Natur.

## Der große Radball

rr. Baden-Baden, 15. Febr. Nun ist es vorüber, der große Radball, der alljährlich vom Stadtratskomitee in sämtlichen Sälen des Kurparks veranstaltet wird und der den Höhepunkt des Festivals bedeutet. Er hat, das darf konstatiert werden, einen sehr beachtlichen Verlauf genommen. Der Besuch zahlte sich trotz mancherlei gegenteiliger Voraussagen zu einem über Erwartung guten, denn nicht nur von hier, sondern auch von anderswo, in aus Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Wiesbaden, Koblenz usw., waren viele Gäste erschienen. Sämtliche Säle des Kurparks waren festlich hergerichtet. Von 9 Uhr an herrschte ein lustiges Bild. Bei sechs Uhr wurde der Radball gespielt. Die Besondere war die Ausdauer, mit der sich die Paare dem Vergnügen des Tanzes hingaben. Die gleiche Ausdauer bekundeten auch die Vordränger, die mit Umsicht ihres nicht leichten Amtes waliteten.

# Aus Rundfunk-Programmen

- Dienstag, den 17. Februar**
- 12.30: **Wahlkreis: Mittelhessen.**
  - 13.30: **Wahlkreis: Nordhessen.**
  - 14.30: **Wahlkreis: Osthessen.**
  - 15.30: **Wahlkreis: Südhessen.**
  - 16.30: **Wahlkreis: Westhessen.**
  - 17.30: **Wahlkreis: Rheinhessen.**
  - 18.30: **Wahlkreis: Pfalz.**
  - 19.30: **Wahlkreis: Oberrhein.**
  - 20.30: **Wahlkreis: Unterelbe.**
  - 21.30: **Wahlkreis: Nordelbe.**
  - 22.30: **Wahlkreis: Ostelbe.**
  - 23.30: **Wahlkreis: Südelbe.**
  - 24.30: **Wahlkreis: Westelbe.**
  - 25.30: **Wahlkreis: Mitteldeutschland.**
  - 26.30: **Wahlkreis: Norddeutschland.**
  - 27.30: **Wahlkreis: Ostdeutschland.**
  - 28.30: **Wahlkreis: Süddeutschland.**
  - 29.30: **Wahlkreis: Westdeutschland.**
  - 30.30: **Wahlkreis: Norddeutschland.**
  - 31.30: **Wahlkreis: Ostdeutschland.**
  - 32.30: **Wahlkreis: Süddeutschland.**
  - 33.30: **Wahlkreis: Westdeutschland.**

# Entgleist oder defekt?

## Mannheimer Schöffengericht

Vorsitzender: Amtsgerichtsdirektor Dr. A. Ley, Vertreter der Anklage: Staatsanwalt Dr. Schmidt

Der erst 21 Jahre alte Dr. S. ist der einzige Sohn adeliger Eltern. Er hat als Lehrling gelernt, war nach seiner Angabe in ersten Hotel tätig und hat sich bis zum Jahre 1929 tadelloß gehalten. Nach angeblichen Fernreisen mit der Eisenbahn von Ulm nach München — im übrigen aber ohne ausreichende Mittel — fällt er nun an einem Defekt in das andere. Sein freigeschriebenes Fahrrad dreht sich. Kurzweil ist ein Fahrrad vor ihm liegen. Er behauptet, Räuber nur zu stellen aus Freude am Radrennen. Nach dem Verbrechen das Terrain wechseln zu können. Verkauf will er die Räder nicht haben, sondern habe sie angeblich einfach wieder bekommen irgendwo stehen lassen.

Der Vorsitzende hält ihm entgegen, daß keines dieser Verbrechen Räder gefunden worden sei, mochte ihm der Angeklagte ziemlich höflich erwiderte, daß er dafür nicht kann.

Am Anfang der Verhandlung macht der Angeklagte den Eindruck eines rationalen Denkers. Allmählich gewinnt aber der Eindruck die Oberhand, daß entweder Verwirrung oder ein noch nicht feststehendes, beunruhigend geistiger Defekt den Angeklagten zu den Taten trieb. Es ist klar, die den Angeklagten leben, andererseits, daß man in so kurzer Zeit dieser verkommen und verirrten Mann, wie vieler weinlicher Mensch auf der Anklagebank.

Da er bereits wegen drei Fahrdrückdelikten straffällig ist, erkennt das Gericht auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr unter Abrechnung der Unterlassungsstrafe von 1 Monat 3 Wochen. Der Vorsitzende gibt der Festlegung Ausdruck, daß der Angeklagte während dieser Zeit auf sich selbst achten werde, was daß bei seiner Entlassung eingehende Sitten des Lehrlingsvertrags ihm sein. In seiner Kriminalität freigeschrieben. Es ist die Hoffnung erfüllt! Alles zurechtstellen können die Worte nicht zu sein!

## Ein Unverbesserlicher

Mit 24 Jahren ganz knapp dem Jugendhaus entwichen ist der Haderhändler Karl B. Er lag, nicht

und erkennt nicht, daß es bisher immer nur Richtigkeiten waren, die ihm die Rückkehr zum geraden Wege verbaute haben.

Es ist immer das alte Lied dieser Ostlosen. Für Vorrede, dem elterliche Liebe und häusliche Erziehung mangelt. In ganz jungen Jahren schon hat er forgiert sinnloses Zeug — nur einem bösen Triebe folgend. Auch heute für er wieder auf der Anklagebank wegen einer nicht gerade erheblichen Sache. In einer Wirtschaft hat er nach der Vollzeitarbeit der Wochenend nachgehoben, ist durch den Wirtschaftler eingekerkert und entwendete dort, was ihm in die Hände fiel. Nargen, Nargen im Werte von 100 A, eine Freiwapp mit zwei Dolarschnecken und 19-12 Mark Kleingeld.

Der Vorsitzende erwähnt den jugendlichen Sünder aus dem Blick auf die nicht unbedeutende Stelle seiner 2 Vorstrafen. Ist ihm an sich schon sehr das Nachdenken führen können.

Er teigweise betandig in der Botschaftswohnung mit dem Haderhändler identisch zu sein, trotzdem ihm nachgelassen wurde, daß er auch das unträgliche Fingerabdruckverfahren überführt wurde. Heute erkennt er, kaum gekündigt, neue Regeln, daß er schon vor Wochen an die Staatsanwaltschaft Briefe mit seinem schriftlichen Bekenntnis eingereicht habe. — Niemand weiß etwas davon.

Die Ermahnungen des Vorsitzenden, sich selbst und dem Staat die Sache durch wahrheitsgemäße Schilderungen zu erleichtern, machen keinen Eindruck auf ihn. Der Staatsanwalt glaubt, diesen insofern den Verdächter noch durch eine längere Freiheitsentziehung, die ihn zur Einsicht bewegen soll, zu bestrafen und vor dem Jugendhaus zu bewahren. Nach kurzer Beratung erkennt das Gericht dann auch unter Anrechnung einer früheren Strafe von 6 Monaten auf eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren unter Anrechnung eines Teils der erlassenen Unterlassungsstrafe.

# Büro für „harmonische“ Ehevermittlung

Dinter den Aulassen eines Instituts für Eheanbahnung

Unter dem Vorsitz von Amtsgerichtsdirektor Schmidt und dem beistehenden Richter Amtsgerichtsdirektor Dr. Peltzer begann heute vormittag bald 9 Uhr vor dem erweiterten Schöffengericht Mannheim ein auf zwei Tage berechneter Prozeß wegen Vertrags- und Urkundenfälschung eines Ehevertrags. Der mittlere, der interessante Einblende in die Praxis des von ihm betriebenen Instituts für Eheanbahnung gewählt.

Angelagte ist der am 12. Oktober 1928 zu Stuttgart (Württemberg) geborene, zuletzt in Mannheim wohnhafte ledige Herr Robert Vahl, der seit 6. Juni 1929 hier im Besitzbüreau in Unterlassungsstrafe ist. Die Angeklagte V. B. S. aus Mannheim ist schwedisch, das Verfahren gegen sie wurde infolge dessen abgelehnt. Der Angeklagte Vahl hat in Mannheim in der Zeit von Mitte Februar 1929 bis zu seiner am 1. Juni erfolgten vorläufigen Festnahme unter seinem Namen ein Heiratbüro betrieben. Bis Mitte April 1930 war er alleiniger Inhaber, von etwa Mitte Mai an benutzte er die V. B. S. die er aber seine Pläne nicht eingeweiht hatte, als Vordoppel.

Vahl erzielte in einer heiligen und in einer Anzahl unzulässiger Heiratbüreau folgende Anzahl:

Rechts, alleinlebendes Fräulein, 21 Jahre alt, mit schöner Ausstattung und 2000 Mk. Barvermögen, nach der Bekanntschaft eines braunen, freiblaunen Herrn zu machen. Angebot unter Kompromisslagern 20000 Schilling 2000.

Eine weitere Anzeige war wie folgt abgefaßt: **Baldwige, 23 Jahre alt, mit kompletter Ausstattung und großem Barvermögen, sucht einsehen, freiblaunen Herrn zur Gründung eines kleinen Geschäfts und Geirat. Vermögen Nebenlohn. Erblich Angebote an.**

So ähnlich lauteten die verschiedenen Anzeigen, die Vahl in München, Stuttgart, Mannheim u. a. Städten veröffentlicht hatte. Durch die gezielte Befassung der Anzeigen erhielt er eine große Anzahl von Zuschriften von Herren. Die Damen aber waren schlauer, denn von diesen bekam er nur wenige Antworten. Den sich meldenden männlichen Heiratbüreau gab er die Adresse einer Heiratbüreau Dame an, die von dem Schwindel überhaupt nichts wußte. Wichtigkeit verleierte er von den Bewerbern eine Vermittlungsgebühr von 20 Mark. Er schrieb den Herren mit verstellter Dankbarkeit auf rotem Schreibpapier und legte den Namen der Heiratbüreau Dame darunter.

Dann leitete er das Interesse der Herren auf eine Bellwalle, die in Wirtschaft oder gar nicht existierte. Er versuchte die Vöde von zehn heimatlichen Damen, deren Beschreibung er kostenlos einer Heiratbüreau einnahm. Die Herren bekamen dann meist nachdrücklichen Brief:

„Nachdem ich Ihr werdes Schreiben nun eingehend studiert habe, komme ich zu der festen Überzeugung, daß gerade Sie mir und ganz den Wünschen der Dame entsprechen, die diese meine Heiratbüreau sucht. Deshalb nur die Verzeir, aber nie deren Vermögen aufschreiben. Wenn reelle Verbindung jeden Falles ist mein höchster Wunsch.“

Aufgrund dieser Briefe lud die Vermittlungsgelehrten von 20 Mark, in einem Falle auch von 40

Mark heraus. In einer Anzahl von Fällen mit Lösung aber der Verlust.

Aufgrund von Heiratbüreau letzte Vahl auch die Angeklagte V. in Mannheim kennen. Da er sie für keine Zwecke geeignet fand, verwendete er sie, ohne daß die V. von seinen betrüblichen Absichten anfanglich etwas wußte, als Heiratbüreau. Ohne Wissen der V. gab er wieder Heiratbüreau auf, von denen einen folgenden Bericht hat:

Unserhalt ist mir reich geworden. Müde nur mit einem kleinen, wenn auch armen Herrn bekannt werden. Ein Ballmahl, dunkelbraun, Mitte der Jahre.

Die zweite Anzeige der Bellwalle war wie folgt abgefaßt:

**Baldwige, 23 Jahre alt, mit guten Verbindungen in Amerika, schöner Ausstattung und 12000 Mark Bar, sucht ein glückliches zu verheiraten.**

In den anderen Heiratbüreau war das Vermögen von 12000 auf 15000 Mark gehalten.

In einigen Briefen schrieb er den Bewerbern laut Versicherung der Heiratbüreau, ungedruckt wie folgt: Sie ist ein schlafes, nicht verträgliches Mädchen, hat dunkelbraunen Vordenkopf, schöne blaue Augen, feinen Hautteufel und trägt einen Haarschmuck in roten und das Haar gefärbt. Wenn Sie einmal im Kino waren, denn können Sie auch Genaug Forten. Das ist das Ebenbild der für Sie bestimmten Dame. Glauben Sie in nicht, ich verleierte Ihnen eine Heiratbüreau, die sich nicht sehen lassen kann.“

Auf solche Briefe ließen eine Reihe heimatbüreau Herren herein. In der Folgezeit handelte Vahl und die mitangeklagte V. gemeinschaftlich. Beide waren sehr tüchtig. Die V. schrieb an die Herren, die Offerten auf die Heiratbüreau eingereicht hatten, einen Brief des Inhalts, daß es sie sehr freuen würde, wenn sie zunächst brieflich mit ihnen in Verbindung treten könnten.

In einem Briefe an einen Herrn, der gern die Bellwalle heiraten wollte, schrieb sie von ihrer finanziellen Unabhängigkeit, wie sie sich überhaupt in allen Briefen als reiches Mädchen ausgab. In Wirtschaft kam sie aber aus einfachen Verhältnissen und machte ihr Brot seit 1918 meistens als Dienstmädchen oder als Heiratbüreau arbeitenden verdienen. Sie ist überfüllt und war auf Kosten der Heiratbüreauverwaltung vom 2. Oktober 1929 bis 28. Januar 1930 in der Heiratbüreau Nordrach. Auf ihre Vöden wurden ihr dort sogar noch ein Paar Schuhe geliebt. Außerdem bekam sie für bessere Ernährung für drei Monate eine monatliche Unterweisung von 20 A. Den Bewerbern schrieb sie auch, daß sie nur um ihrer selbst willen geheiratet werden wollte. Die Güte ihres Vermögens gebe sie grundsätzlich nicht an. Wenn heißt es wohllich: Obwohl ich von Verehrern umschwärmt bin, habe ich mich doch bis heute nicht entschließen können, auf die Heiratbüreau einzugehen, weil ich inständig für, daß die Heiratbüreau immer der Hinterlistigkeit meiner Eltern gelte.“

Wenn Bewerber bei Vahl vorfahren, dann wurde die V. herbeigeholt. Sie unterzöhl sich dann etwa eine halbe Stunde lang mit dem Herrn, wobei sie

die gleichen lächerlichen Aussagen wie in ihren Briefen machte. Infolge dessen Heiratbüreau Dame zu verschaffen. In diesem Punkte gab er Heiratbüreau auf, in denen Herren mit großem Vermögen und in glänzenden Verhältnissen mit einer einsehen, stellen und liebenden Frau, wenn auch ohne Vermögen, in Verbindung setzen wollten.

## Die Vernehmung des Angeklagten

Vahl ist 27 Jahre alt. Er hat die Volksschule bis zur 7. Klasse besucht und kam dann in die Fabrik als Arbeiter. Mit seiner Heiratbüreau hat er sich nicht gut vertragen und ist deshalb schon mit 16 Jahren in die Fremde. Am 2. Juli 1929 wurde er vom Landgericht Heidelberg als 16jähriger Heiratbüreau wegen Diebstahl mit drei Wochen Gefängnis bestraft und am 20. Juni 1929 vom Schöffengericht Kottweil wegen Heiratbüreau von Arzneimittel in einer Gefängnisstrafe von einer Woche und in einer Geldstrafe bestraft. Im Mai 1928 lernte er die Heiratbüreau A. B. durch den Heiratbüreau Mittler Ludwig Vöde in Stuttgart kennen; außerdem lernte er noch die Heiratbüreau B. S. und Johann die Heiratbüreau D. E. kennen. Vom 1. Juli 1928 an betrieb er in Stuttgart in der Villenstraße 16 auf eigene Rechnung das Heiratbüreau „Bened“, Institut für harmonische Ehen.

Da jedoch Heiratbüreau Anzeige gegen ihn erhoben hatten, verließ er das Heiratbüreau, um nach überstehendem kurzen Aufenthalt in Köln sich in Wien niederzulassen. Da er auch hier die alten Heiratbüreau fortsetzte, geriet er sehr bald mit den Heiratbüreau Strafbehörden in Konflikt. Er wurde in vier Tagen Arrest bestraft und am 28. Juli 1929 aus Heiratbüreau auf Heiratbüreau auf 5 Jahre und Heiratbüreau in Heiratbüreau und per Heiratbüreau nach Heiratbüreau Heiratbüreau. Darauf wurde er von der Staatsanwaltschaft Stuttgart gefaßt und an drei Heiratbüreau Heiratbüreau verurteilt, welche Strafe aber im Heiratbüreau auf zwei Monate Heiratbüreau wurde. Nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis in Wien wohnte er im Heiratbüreau der Heiratbüreau in Stuttgart-Bere. Vahl ging dann nach Mannheim, wo er wieder ein Heiratbüreau eröffnete.

Er ist ein arbeitsloser Heiratbüreau, der sich bei seiner heutigen Einnahme durch Heiratbüreau Heiratbüreau an vielen nicht mehr erinnern will. Staatsanwaltschaft Heiratbüreau hat aber in erdrückender Beweismaterial in Händen, daß das Zeugnis nicht viel mehr. Schon vor Jahren wurde der Antrag gestellt, den Vahl auf seinen Heiratbüreau Heiratbüreau unterzöhl zu lassen. Er hatte sich damals dagegen bewandt. Heute bekennt er es, den Antrag befehl zu haben. Der angeklagte Heiratbüreau Heiratbüreau Dr. Schmidt erwiderte aber dem Angeklagten, daß eine Unterzöhl auf seinen Heiratbüreau Heiratbüreau ist. Vahl habe mit Heiratbüreau in vollem Bewußtsein bezeugt. Daß er ein heimatbüreau Heiratbüreau ist, schon Heiratbüreau Heiratbüreau, daß er im Laufe von zwei Heiratbüreau Heiratbüreau.

Die Vernehmung der einzelnen Fälle geht sich gleich in die Länge. Für die Verhandlung hat 18 Jahre an gefaßt, von denen ein Teil am Montag genommen, der andere Teil am Montag vor mittag gefaßt ist.

## Nachmittagsführung

Sie in der Vormittagsverhandlung, so der Angeklagte auch nachmittags mit ein Teil an der Vöden in ihrem Bericht. Nicht unwohl befindet sich rechts und links von Vahl je ein Heiratbüreau. Heiratbüreau Heiratbüreau. Er wendet seinen Blick vom Vorsitzenden, der durch seine eingehende Fragestellung den Angeklagten in schwierige Situationen bringt und dadurch mehr erlaßt, als Vahl anfanglich ausgehen hat. So föhliche sich die Heiratbüreau immer dichter. Heiratbüreau hat sich seinen Vöde mehr. Aber trotzdem rinnt der Angeklagte noch im seine Position und verteidigt sich schlecht und recht. Er hat einen heimatbüreau Heiratbüreau, der den wöden Mann verriet. Seine Augen funkeln und in seinen Zügen steht Heiratbüreau und Heiratbüreau Heiratbüreau. Man hat das Gefühl, als ob der Angeklagte jeden Augenblick aus seinem Verhör Heiratbüreau Heiratbüreau und sich auf den Vorsitzenden Heiratbüreau Heiratbüreau.



## Vorauslage für Dienstag, 17. Februar

Weiß wollos und zeitweise Niederschläge (stark Regen) bei kühlen westlichen Winden. Heiratbüreau leichter Frost, Ebene Temperatur über Null

## Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Beobachtungen der Wetterwarte Heiratbüreau 7.30 Uhr vormittag

Ort	Temperatur		Windrichtung	Windstärke	Wolken	Niederschlag	Sichtweite
	Luft	Regen					
Karlsruhe	10.5	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Heidelberg	10.0	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Mannheim	10.5	0.0	SW	3	0/8	keine	10
St. Gallen	10.0	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Wiesbaden	10.5	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Frankfurt	10.0	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Köln	10.5	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Düsseldorf	10.0	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Bonn	10.5	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Münster	10.0	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Dortmund	10.5	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Bielefeld	10.0	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Paderborn	10.5	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Münster	10.0	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Dortmund	10.5	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Bielefeld	10.0	0.0	SW	3	0/8	keine	10
Paderborn	10.5	0.0	SW	3	0/8	keine	10

Eine neue atmosphärische Station ist von Kochen herangebracht und hat den über der Kochen in Entwicklung befindlichen Heiratbüreau roth wieder angefaßt. Die Heiratbüreau wird sich daher auf vorübergehend bei und Darmstadt. Unter dem Heiratbüreau der von Westen mit der neuen Station wiederum herantretenden gegenstündlichen Luft haben mit mehr Wärme und etwas mildere Heiratbüreau mit Heiratbüreau Niederschlägen zu erwarten.

# Dr. Klonfer Brot

enthält auch den schimmernden Getreidekeim, den eigentlichen Mineralstoff- und Vitamintäger des Korns. Es ist sämmerhaft, bekömmlich.

Probieren Sie es! Zu beziehen in den Reformhäusern und in folgenden Bäckereien:

- Th. Hoffmann, T. 4. 12
- H. Wackerle jun., M. 1. 9
- Markus Henn, Heiratbüreaustr. 18
- Karl Meckel, Emil Heiratbüreaustr. 24
- Urban Ringler, H. 4. 4
- Karl Gröb, H. 4. 4
- Gottl. Klonfer, Heiratbüreaustr. 16
- Karl Becker, Seckelheimerstr. 79
- Carl Metzinger, H. 4. 14
- M. Wohlgenuth, F. 4. 11
- Fr. Jhand, Mittelstr. 67
- Bernh. Kratzmann, Langstr. 38
- H. Wackerle sen., K. 2. 12
- M. Wohlgenuth, Langstr. 17
- Emil Kaufmann, Seckelheimerstr. 1
- W. Frank, Heiratbüreaustr. 11
- Alois Lens, Krappstr. 34
- Albert Heiratbüreau, Heiratbüreaustr. 13
- Otto Andres, Mittelstr. 21
- A. Föln, Heiratbüreaustr. 37
- G. Wetlagreiner, Waldhof

Dr. Klonfer-Vollkornmehl liefert alle Ein- u. Verkaufsausweise der Bäckereimeister Mannheim, e. G. m. b. H., S. 6, 40. Telefon 36755

## Wintersport-Meisterschaften

### Abchluss der akademischen Welt-Winterspiele in Gstaad

#### Rieman-Norwegen Sieger im Sprunglauf

Am Sonntag wurden die akademischen Welt-Winterspiele in Gstaad mit dem Sprunglauf abgeschlossen. Die Scherenschnitte waren wieder ausgezeichnet, auch ließ das klare Winterwetter nichts zu wünschen übrig. Die Sprünge wurden auf der Mattenschanze abgelesen, zahlreiche Zuschauer waren gekommen, um den interessanten Wettkampf zu beobachten. Die beste Leistung erzielte der in Gstaad lebende Norweger Rieman, der mit drei gekannten Sprüngen von 88, 88 und 90 Meter den Sieg vor dem Schweizer G. Reinal errang. Der Schweizer Rieman sprang ebenfalls auf Rangzwei, eine Weile von 77 Meter und verlor damit den belächelten Schanzenkampf um zwei Meter. — Bei den Deutschen schied der Hamburger Eilfinger am glücklichsten ab, er wurde mit zwei in schärfster Haltung durchgeführten Sprüngen auf den 10. Rang gesetzt. Schweizer Nachzügler im Rennen in der Kombination aus Sprung- und Langlauf wurde der Norweger Rieman.

#### Die Ergebnisse:

**Sprunglauf:** 1. Rieman-Norwegen 225,5 (88, 88, 90 Meter), 2. G. Reinal-Schweiz 211,5 (88, 88, 85 Meter), 3. G. Eilfinger-Hamburg 204,0 (80, 82, 42 Meter), 4. G. Reinal-Schweiz 199,5 (80, 84, 44 Meter), 5. G. Reinal-Schweiz 194,5 (80, 84, 44 Meter), 6. G. Reinal-Schweiz 194,5 (80, 84, 44 Meter), 7. G. Reinal-Schweiz 194,5 (80, 84, 44 Meter), 8. G. Reinal-Schweiz 194,5 (80, 84, 44 Meter), 9. G. Reinal-Schweiz 194,5 (80, 84, 44 Meter), 10. G. Reinal-Schweiz 194,5 (80, 84, 44 Meter).

### 30 Kilometer-Dauerlauf im Taunus

#### Reinmann-Schiffel zum dritten Male Sieger

Der jährliche Winterwettkampf der Vereine im Taunus fand am Sonntag im Taunus seinen 30. Jahrestag. Von den 34 gemeldeten Läufern haben sich 24 am Start ein. Zunächst um 9 Uhr wurden die Läufer auf die Straße gestellt. Die Strecke, die gut abgeteilt und gefrostet war, führte zunächst als kleine Straße über die Berge zum Stadler, von da aus ging es über die höchsten zum Hohen Feldberg, dann über das Rote Kreuz zum Hohenfeld und schließlich zum Ziel, dem Schindler. Die beste Zeit der Reinmann-Schiffel, der im Taunuslauf damit zum dritten Male gewann.

**Die Ergebnisse:** 1. Reinmann-Schiffel 2:41,30 Std., 2. G. Reinal-Schweiz 2:47,00, 3. G. Reinal-Schweiz 2:52,00, 4. G. Reinal-Schweiz 2:57,00, 5. G. Reinal-Schweiz 3:02,00, 6. G. Reinal-Schweiz 3:07,00, 7. G. Reinal-Schweiz 3:12,00, 8. G. Reinal-Schweiz 3:17,00, 9. G. Reinal-Schweiz 3:22,00, 10. G. Reinal-Schweiz 3:27,00.

### Abfahrlauf des Bayerischen Ski-Verbandes

#### Internationale Ergebnisse

Der Abfahrlauf des Bayerischen Ski-Verbandes, der am Sonntag im Taunus stattfand, wurde durch die Teilnahme der Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen, zu einer internationalen Veranstaltung. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### Nach im Skilanglauf große Überraschungen

#### Wieder der Schweizer Rieman-Sieger

Bei dem am Sonntag im Taunus stattgefundenen Skilanglauf des Bayerischen Ski-Verbandes wurde der Schweizer Rieman zum dritten Male Sieger. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

**20-Kilometer-Märsch** (Wetter des Monats 1): 1. Schindler-Schweiz 2:20,4 (Rieman 1:11, 4. von Rieman-Schweiz 1:20,4), 2. Rieman-Schweiz 2:20,4 (Rieman 1:11, 4. von Rieman-Schweiz 1:20,4), 3. Rieman-Schweiz 2:20,4 (Rieman 1:11, 4. von Rieman-Schweiz 1:20,4), 4. Rieman-Schweiz 2:20,4 (Rieman 1:11, 4. von Rieman-Schweiz 1:20,4), 5. Rieman-Schweiz 2:20,4 (Rieman 1:11, 4. von Rieman-Schweiz 1:20,4), 6. Rieman-Schweiz 2:20,4 (Rieman 1:11, 4. von Rieman-Schweiz 1:20,4), 7. Rieman-Schweiz 2:20,4 (Rieman 1:11, 4. von Rieman-Schweiz 1:20,4), 8. Rieman-Schweiz 2:20,4 (Rieman 1:11, 4. von Rieman-Schweiz 1:20,4), 9. Rieman-Schweiz 2:20,4 (Rieman 1:11, 4. von Rieman-Schweiz 1:20,4), 10. Rieman-Schweiz 2:20,4 (Rieman 1:11, 4. von Rieman-Schweiz 1:20,4).

### Stufenabfahrlauf

#### Sieger: Schindler-Oberdorf

Im Stufenabfahrlauf, der am Sonntag im Taunus stattfand, wurde der Schweizer Schindler-Oberdorf Sieger. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### Deutsche Skiläufer in Ungarn

Die deutsche Skiläuferin Schindler-Oberdorf wurde in Gstaad zum dritten Male Sieger. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### Reine Internationale Skifrischen in Oberhof

Das für Mittwoch, den 17. Februar angelegte Internationale Skifrischen in Oberhof (Schweiz) ist wieder abgelehnt worden.

### Internationale Sprungläufe im Galtengebirge

Zum dritten Male wurden am Sonntag auf der Galtengebirge im Galtengebirge internationale Sprungläufe abgehalten. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### Norwegens Eisfahrläufer in Front

#### Norwegen im Taunus zum dritten Male Sieger

Der am Sonntag im Taunus stattgefundenen Eisfahrlauf wurde von den Gästen aus Gstaad gewonnen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### Internationaler Ski-Kongress in Oberhof

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen des Internationalen Ski-Kongresses in Oberhof wurde am Sonntag beschlossen, die nächsten internationalen Skiwettkämpfe in Gstaad abzuhalten. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### Frühjahrsabfahrlauf Berliner Studenten

Der internationale Skilanglauf der Berliner Studenten wurde am Sonntag im Taunus abgehalten. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

## Jahreswimmern der D.S. in Halle

### Neu neue Turner-Rekorde

Beim traditionellen Jahreswimmern der Deutschen Turnervereine in Halle waren die Leistungen ganz ausgezeichnet. In beiden Tagen gelang es, nicht weniger als neun Turner-Rekorde zu verzeichnen, sieben (sechs für Herren und drei für Damen).

### Gauturnfest des Spenergaus in Landau

Die Vorbereitungen für das 16. Gauturnfest des Spenergaus in Landau sind am 11. und 12. Juni in Verbindung mit der 70-Jahrfeier des alten Spenergaus in Landau im Gausaal im Landau in Vorbereitung. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### 10000 Kilometer-Fahrt

#### Die Ausföhrung ist erschienen

Allen Interessierten zum Trost, und selbst vom Winter, einem Wintertag, wie er so lang und schwerig nach allem auf der Welt beschaffen worden ist, zum Leben zu werden, hat der Automobilklub von Deutschland seinen die Ausföhrung für die internationale 10000 Kilometer-Fahrt für den nächsten Tag erschienen lassen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### Die „Nacht“ in Breslau

#### Flügelburg-Schön überlegene Sieger

Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### Drei Skifahrer in einem Länderspiel

#### Frankreich unterliegt gegen die Tschechoslowakei in Paris nur knapp mit 1:2 (1:1)

Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### Größtumbräuten Sieger im 17 km-Langlauf in Oberhof

#### Größtumbräuten-Norwegen gewonnen mit der Zeit 1:23,54 überlegen den 17 km-Langlauf

Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.



Auf der Strecke während des 17 km-Langlauf bei den Internationalen Skimeisterschaften in Oberhof



Größtumbräuten-Norwegen gewonnen mit der Zeit 1:23,54 überlegen den 17 km-Langlauf

### Elis Kuhn in Riga

Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

### Taubenjahr-Reisen 1931

Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen. Die besten Leistungen erzielten die Gäste aus Gstaad, die ebenfalls an dem Wettkampf teilnahmen.

Deutschlands Außenhandel im Januar mit 100 Millionen RM. aktiv

Hilfsleistungsgüter — Stärkerer Rückgang der Fertigmarexporte

Die Einfuhr im Januar betrug nach den für den Monat veröffentlichten Vorberichtigungen 85,5 Mill. A. ... Der Rückgang im Januar betrug nach 725 Mill. A. ... Die Handelsbilanz für Januar ergibt bei einer ...

Der Rückgang der Fertigmarexporte ist bei fast allen ... Die Einfuhr im Januar betrug nach den für den Monat ...

Die Einfuhr

Im Vergleich der Vorjahresrechnungen um 20 Mill. A. ... Die Einfuhr im Januar betrug nach den für den Monat ...

Die Ausfuhr

Die Ausfuhr im Januar betrug nach den für den Monat ...

Die monatliche Bewegung des Warenhandels

Table with columns for 'Monat', 'Import', 'Export', 'Saldo', and 'Bilanz'. Rows list months from January to December for the current and previous years.

Die Umsätze der Einfuhr von Waren

Die Umsätze der Einfuhr von Waren im Januar ...

August Wegelin - Chem. Werke Bruchhaus

Capitulation in der bevorstehenden G. u. F. ...

Frankfurt unruhig, später etwas fester

Die Börse eröffnete die neue Woche in schwächerer ...

Berlin nicht einheitslich

Die heutige Börse eröffnete nach einem unruhigen ...

Berliner Devisen

Table of exchange rates for various currencies (Gold, Dollar, etc.) with columns for 'Währung', 'Kurs', and 'Veränderung'.

Schweizerische Bank für Kapitalanlagen in Zürich

Die Schweizerische Bank für Kapitalanlagen in Zürich ...

Wirtschaftliche Nachrichten

Die Wirtschaftliche Nachrichten ...

Effektenbörsen schwankend - Schluss befestigt

Eröffnung schwächer / Später neue Rückkäufe der Ruffie ...

Mannheim unregelmäßig

Nach schwächerem Beginn wurde die Aufwärtsbewegung ...

Frankfurt unruhig, später etwas fester

Die Börse eröffnete die neue Woche in schwächerer ...

Berlin nicht einheitslich

Die heutige Börse eröffnete nach einem unruhigen ...

Berliner Devisen

Table of exchange rates for various currencies (Gold, Dollar, etc.) with columns for 'Währung', 'Kurs', and 'Veränderung'.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table of market prices for various goods, including flour, sugar, oil, and other commodities. Columns include item names and prices.

Aktien und Anleihen

Table of stock and bond prices for various companies and government securities. Columns include company names and prices.

Transport-Aktien

Table of transport stock prices for companies like Deutsche Reichsbahn, etc.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices for various banks.

Terminnotierungen (Schluß)

Table of futures market prices for various commodities.

Berliner Börse

Table of Berlin stock market prices for various companies.

Transport-Aktien

Table of transport stock prices for companies like Deutsche Reichsbahn, etc.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices for various banks.

Terminnotierungen (Schluß)

Table of futures market prices for various commodities.

Berliner Börse

Table of Berlin stock market prices for various companies.

Transport-Aktien

Table of transport stock prices for companies like Deutsche Reichsbahn, etc.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices for various banks.

Terminnotierungen (Schluß)

Table of futures market prices for various commodities.

Berliner Börse

Table of Berlin stock market prices for various companies.

Transport-Aktien

Table of transport stock prices for companies like Deutsche Reichsbahn, etc.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices for various banks.

Terminnotierungen (Schluß)

Table of futures market prices for various commodities.

Berliner Börse

Table of Berlin stock market prices for various companies.

Transport-Aktien

Table of transport stock prices for companies like Deutsche Reichsbahn, etc.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices for various banks.

Terminnotierungen (Schluß)

Table of futures market prices for various commodities.

Berliner Börse

Table of Berlin stock market prices for various companies.

Transport-Aktien

Table of transport stock prices for companies like Deutsche Reichsbahn, etc.





